

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Frauenfrage in der Schweiz.
Von C. Lübeck.

Alle in allen Kulturstaaten, so schlägt auch in der Schweiz die Frauenfrage als Arbeitsfrage ihre Welle. Wir sehen die Frauen in riesiger Zahl die Arbeitsgebiete der Männer umschwärmen, einen Beruf nach dem andern eringen und nach dem höchsten, dem wissenschaftlichen Beruf führen die Hand erheben. Es gibt kaum noch ein Arbeitsgebiet, das die Frauen sich nicht erobert hätten, und nur dort finden ihre Anstrengungen, sich neue Arbeitsgebiete zu erschließen, eine Grenze, wo die Arbeit ihre physischen Kräfte übersteigt.

Eine amerikanische Schriftstellerin rechnet aus, daß die Frauen in circa 600 Berufsarten anzutreffen seien. Die Zürcher kantonale Statistik macht uns mit circa 80 Erwerbszweigen bekannt, in welchen Frauen beschäftigt sind, und aus der eidgenössischen Berufsstatistik von 1880 ergibt sich, daß kaum noch ein Beruf vorhanden ist, in welchem nicht auch Frauen thätig sind. Die Arbeit in der Landwirtschaft, Käferei, im Wein- und Gartenbau beschäftigt 147,589 Frauen; in den Berufen der Lebens- und Genußmittelindustrie (Müller, Bäcker, Zuckerbäcker u. a., Teigwarenfabrikation, Mezger und Bürstler, Bierbrauer, Brautweinbrenner, Mineralwasser- und Essigfabrikation, Tabak- und Zigarettenfabrikation) 5276; in der Kleidungs- und Putzindustrie 85,326; im Baumgewerbe und bei der Einrichtung von Wohnungen 2017; davon sind 705 in der Tapetenfabrikation u. s. w. beschäftigt, 174 in der Hafnerei und Ofenfabrikation, 282 in der Gold-, Silber- und Bronzearbeit. Über auch in jedem andern Zweige der Bau- und Wohnungsbauindustrie sind Frauen anzutreffen; weiter in den typographischen und verwandten Gewerben, wo 908 Arbeiterinnen vorhanden, darunter 252 in der Typographie, 109 in der Lithographie und Kupferstecherei und 448 in der Buchbinderei. In der Textilindustrie sind 103,452, in den chemischen Gewerben 4302, in der Maschinen- und Werkzeugfabrikation 15,501 (14,716 in der Uhramacherei), im Handel 16,804, im Wirtschaftswesen 18,692 weibliche Personen beschäftigt. Wir finden die Frauen thließlich auch in der öffentlichen Verwaltung, in der Kunst und Wissenschaft, vornehmlich aber bei den persönlichen Dienstleistungen und im Haushalte ungemein zahlreich thätig. Die männlichen Arbeiter verhalten sich zu den weiblichen wie 2 zu 1.

Es ist wohl nicht uninteressant, den schweizerischen Zahlen einige ausländische, zunächst preußische, gegenüber zu stellen. Nach der gewerblichen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 waren in sämtlichen preußischen Hauptbetrieben (1,650,751) 4,257,535 Personen, und zwar 3,467,686 männliche und 789,849 weibliche thätig. Von diesen Frauen waren 323,455 (40,96%) beim Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe, 161,433 (20,45%) in der Textilindustrie, 103,870 (13,15%) im Handelsgewerbe und 71,663 (3,07%) im Beherbergungs- und Schauengewerbe beschäftigt.

Die preußische Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875 zeigt ein wesentlich anderes Bild. Darauf wurden in Preußen 1,667,104 Gewerbeunternehmungen (1882: 1,650,208) gezählt; darunter befanden sich 43,513 Großbetriebe (56,080). In sämtlichen Betrieben wurden beschäftigt 1875: 3,625,918 Personen, 1882: 4,257,535, also 631,617 oder 17,4% mehr; darunter befanden sich 1875: 589,579, 1882: 789,849 Personen weiblichen Geschlechts, so daß also die Zahl der Frauen um 33,9%, die der Männer nur um 14,2% zugenommen hat. In den Großbetrieben (mit 6 und mehr Gehilfen) waren 1875: 1,378,959, 1882: 1,752,010 Personen beschäftigt. Im Beherbergungs- und Schauengewerbe wurden 1882: 71,663, 1875: 22,695 weibliche Personen gezählt, dagegen in der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel 1882: 42,253, 1875: 49,883.

Reihen wir hier noch einige andere Zahlen an. Nach der Volkszählung von 1880 waren in Wien

von 292,950 über 14 Jahre alten weiblichen Bewohnern 168,624 oder 56,6% erwerbstätig, und zwar ebenfalls hauptsächlich in den beiden Industrien, den Textilien und der Bekleidung.

England, das industriell entwickeltest Land, hat auch die Frauenarbeit am meisten angewendet und ausgenutzt. In der Baumwoll- und Flachsindustrie waren 1881: 223,217 Männer und 338,798 Frauen, in der gesamten Baumwollindustrie aber waren im genannten Jahre 810,374 Frauen und nur 189,651 Männer beschäftigt. In der Bekleidungsindustrie waren 1881: 644,438 Frauen und 404,096 Männer thätig, und so oder ähnlich ist das Verhältniß in einer ganzen Reihe von Industrien und Gewerben.

Die Vereinigten Staaten zählten nach einer statistischen Untersuchung vom 1. Juli 1886 mehr als drei Millionen außerhalb ihrer Wohnungen erwerbstätiger Frauen. Man sieht, die Frauen beginnen auf dem Gebiete der gesellschaftlichen Produktion eine wichtige Rolle zu spielen. Es ist nicht das erste Mal, daß wir die Frauen, einen Broderwerb suchend, außerhalb des Hauses antreffen. (Forts. folgt.)



Abonnement in Winterthur. Ihre so verdankenswerthe Sendung zu Günstern armer Kinder ist uns zugegangen. Wir wünschen sehr, dieferseits eine Frage an Sie zu stellen und bitten um freundliche Angabe einer Ihnen dienlichen Adresse, unter welcher Sie unsere Mittheilungen entgegennehmen wollen.

Frau G. G. in B. An der Bereitwilligkeit, Ihnen zu nützen, fehlt es nicht, und weil wir in dieser Sache den privaten Weg als den besten ansiehen, so wird es Ihnen recht sein, wenn wir diesen betreten.

Frau B. in G. Ihre Klage ist nicht vereinzelt und wie bei Ihnen, so ist's überall. Der Kleinkramier kann gegenüber den großen Geschäften, die ebenfalls detailstreu, nicht bestehen. Die zahlungsfähigen, guten Kunden tragen ihr Baargeld in die großen Geschäfte und den kleinen bleiben die zweifelhaften und schlechten Kunden, die nicht anders als auf Kredit kaufen können. Es scheint nun aber, als wäre die Konkurrenz in den bewußtesten Artikeln auf dem dortigen Platze ganz besonders groß, so daß eine größere Ortschaft voraussichtlich bessere Verhältnisse und Aussichten bieten würde? Wir wollen der Sache recht gerne weiter unsere Aufmerksamkeit schenken und wir würden uns herzlich freuen, Ihnen im Verlauf günstige Mittheilungen machen zu können.

Frau G. G. in B. Erröte Aepfel legt man vor dem Gebraue in kaltes Salzwasser, läßt sie eine Weile darin liegen und reibt sie nachher mit einem reinen, trockenen Tuche ab.

Frau B. in G. Ihr Wunsch soll so bald als möglich erfüllt werden. Über die hiezu getroffenen Anstalten und Sie Aufsicht an anderer Stelle in dieser Nummer.

Frau G. G. in A. Sie sehen, wie auch das vermeintlich Schlimme guten Zwecken dienen muß. In unwirthlicher, unkundiger Hand ist ein Vermögen bald verschwendet, während ein fleißiger und spaßamer Sinn das Kleine zu mehren und das Wenige zu äußern versteht. Glücklich der Mann, dessen Frau mit den deutbar kleinen Mitteln das möglichst große Behagen zu schaffen weiß. Vergessen Sie nun aber in Ihrer Freude auch nicht, Ihrem tüchtigen Finanzminister eine Gehaltsaufbesserung zu fordern zu lassen.

A. D. H. Es gehört nicht viel dazu, eine Braut zu werden, denn mit dem einzigen kurzen Wörtchen „Ja“ ist der folgenschwere Schritt geschehen. Da braucht's schon mehr, um Mutter zu werden, da reicht ein kurzes Wort nicht aus. Da heißt's durch Angst und Sorge, Schmerz und Qual hindurch gehen, um endlich ein höchstes Glück in den Armen zu halten. Sie scheinen Ihre Aufgabe als Braut gut zu kennen. Haben Sie sich auch über ihre künftigen Mutterpflichten belehren lassen? Fast möchten wir bezweifeln.

Frau Emilie B. Die Lüge ist nichts anderes, als ein Produkt unrichtiger Erziehung oder schlechter Geißelkraft. Wo die Eltern von ihren Kindern mehr Selbstbeherrschung und sittliche Kraft verlangen, als sie, die Eltern, selbst zu leisten sich bemühen, da werden die Kinder unfehlbar zu Lügnern und Heuchlern herangezogen. Eine Mutter, die schöne Worte im Munde führt und edle Grundsätze proklamirt, ohne beides im täglichen Leben zu bewahren, die verdient den Namen Mutter nicht; sie führt den natürlichen, reinen Sinn ihres Kindes irre, sie vergiftet seine Seele. Der Mutter Unverstand und Missethie ist taub und blind gegen die doch sie und da sich meldende bessere Einsicht und gegen sich etwa geltend machende Mahnungen von Klugen. Sie wiegt die Sorge in Schlaf, um einst zur grausamen Wirklichkeit zu erwachen.

100 b. Sie haben vergessen, mit den Verhältnissen zu rechnen.

Neues vom Büchermarkt.

Sonnenblau. Gedichte von M. R. von Stern. Wenn auf das Profanische, Alltägliche, oft Unfassbare, das wir Staub heften, ein Strahl goldenen Himmelslichtes fällt, wird für uns dies unbedeutende Etwas zu Sonnenblau. Es tritt mit einem Male in unsern Gesichtskreis; wir sehen es mit Bewunderung; wir sind von diesem feinen, schimmernden Etwas ja ganz umgeben. Und so gibt es noch Vieles zwischen Himmel und Erde, das das Menschenauge gewöhnlich nicht sieht, bis der Sonnenstrahl der Poësie darauf fällt und es der schönenheitsdriften Seele offenbart.

M. R. von Stern schaut die Welt und besonders die Ereignisse draußen in der Natur, an der andern Menschenfindet oft adroth vorbeigeheben, mit den Augen des Künstlers. Er sieht überall duftige kleine Bilder und malt sie uns mit der Feder auf's Papier, gerade wie ein Maler es mit dem Pinsel thun würde. Vorherdringend auf diesen Bildern ist Mondcheinstimung, hier und da noch Frühlingsdämmerchein, selten ist es ein heller Tag. Nicht alle Nummern dieser Gedichtsammlung sind gleichwertig, aber einzelne aus derselben herausgegriffen, sind wahre Perlen tiefen Empfindens und schöner Gestaltung. H. B.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche	Fr. 2.	franco
Bordeaux	"	" 2. 25
Malaga	"	" 2. 25
Tokayer	"	" 3. — nahe

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857]

Assortierte Kisten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, franco.

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franco wieder zugefertelt. Mutter auf Wunsch franco. Nicht konzentrierte Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Gütter, Altstätten (St. Gallen).

Seiden-Bengalines.

Foulards, Grenadienes, Gazes, Failles, Merveilleux, Surah, Atlasse u. von Fr. 1. 10 bis Fr. 15.	— per Meter verfenden roben und stückweise an Federmann zu wirklichen Fabrikpreisen.
Muster umgehend.	91-7

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Welche Dual und welchen Gram verursachen nicht Leiden der Blaue und Harnorgane und welche traurige Thatache bleibt es, daß gerade bei diesen Leiden die Hilfe meist so spärlich ist.

Vor der Entdeckung von Warner's Safe Cure war in dem Arzneimenge keine sicher wirkende Heilmittel gegen diese qualvollen Leiden bekannt.

Durch Warner's Safe Cure jedoch sind unzählige der hartnäckigsten Fälle von Blasenleiden gänzlich geheilt worden, und dürfen solche Leidenden nicht zögern, dieses Heilmittel in Anwendung zu bringen.

Zu beziehen ä. Fr. 5. — die Flasche von: Adler-Apotheke, St. Gallen; Apotheker J. C. Nöthenhäuser, Rostach; Engel-Apotheke am Bäumlein, Basel; Apotheke zum Klopfen, Schaffhausen; Sonnen-Apotheke, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Apotheker F. Brund, Luzern; Apotheker G. Goegg, Genf, 18 Corraterie; Apotheker C. Richter, Kreuzlingen (Kt. Thurgau). [303]

Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter.

Doppeltuch, kräftiger und feiner Qualität liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Verfendungshaus **Dettinger & Cie.**, Zürich.

P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Deutins und Farben umgehend.

Diplom I. Kl. **Zürich** 1885

F. R. CONRADIN
(vormals Conradin & Valer)
856] In- und ausländische
Tisch- und Flaschenweine,
Ia Marken Champagner.
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépot von Häusern I. Ranges.

Von ersten medi. Autoritäten verordnet wird der Apoth. Moßmann'sche Eisenbitter. (S. Jui.) 7 Y

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]
von Fr. 1.15 bis Fr. 17.80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, die mit den Büroarbeiten vertraut und im Hauswesen geübt ist, wünscht auf kommende Saison Stelle in einem Hotel oder einer Pension als **Buchhalterin** oder als **Stütze der Hausfrau**, in welchen Stellen sie bereits schon thätig war. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre A Z 123 an die Expedition d. Bl. zu richten. [123]

Gesucht: Eine Tochter zur Mithilfe in Haushaltung und Beruf von Frau **Roos**, Corsetschniederin, in **Wattwil**. [83]

Eine junge Tochter, welche im **Nähen** und **Glätten** ziemlich bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle auf März in einem Privathause oder bessern Restaurant.

Allfällige Offerten unter Ziffer 84 befördert die Expedition d. Bl. [84]

Lehrtochter-Gesuch.

80] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie könnte die **Weissnätherei** gründlich erlernen. Gleichen Orts finden Töchter gute Gelegenheit, Kurse von drei Monaten zu nehmen. Vorteilhafte Bedingungen und gute Behandlung zugesichert. — Gefl. Offerten sub Ziffer 80 an die Expedition d. Bl.

Für ein braves Mädchen

von angenehmem Aussehen, das bügeln und nähen kann, wird in ein Herrschaftshaus eine Stelle gesucht als **Stuben-** oder **Zimmermädchen**.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. unter Ziffer 79. [79]

Gesucht:

81] Auf Anfang Februar eine tüchtige, selbständige **Arbeiterin**, hauptsächlich auf feine Herrenhemden eingetüchtigt. Eine gesetzte Person mit guten Zeugnissen bevorzugt. Schöner Lohn, gute Behandlung. — Sich zu melden bei Frau **Schaerer-Stettler**, Chemiserie, **Burgdorf**.

Junge Lehrerin,

mit Diplom erster Note, sucht Stelle in einem Institute oder einer Familie. Sie ist der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, auch im Italienischen ziemlich bewandert. (0FB11) [78]

Offerten beliebe man an Frl. **Bertha Moser**, Stadthofstr. 11, **Luzern**, zu senden.

82] Ein **Fräulein** von gediegenem, solidem Charakter, bewandert in allen Haushäusern, sucht Stelle als

Haushälterin,

Stütze der Hausfrau oder zu Kindern.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 250c Z an die Annonen-Expedition **Haasenstein & Vogler**, Zürich.

Dans un magasin

on demande une demoiselle de toute confiance, bon caractère et famille honnorable, de 20 à 25 ans, **modiste**, connaissant la couture, parlant le français et l'allemand; bon entretien et vie de famille. Inutile d'écrire sans être bien recommandée.

A la même adresse une **cuisinière**, pouvant faire un bon ordinaire pour un ménage soigné de deux personnes. S'adresser à l'expédition de la „Frauen-Zeitung“ sous initiales C S 37. [37]

Ein junges, treues Mädchen, das auch schon gedient hat, sucht Stelle zu sofortigem Eintritt in ein Privathaus.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [51]

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für **Waisen**, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besonderen Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mäßige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Aerztliche Leitung: Herr Dr. Zähner in Speicher.

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, die mehrere Jahre in England als Erzieherin thätig war, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist und corrente Handschrift besitzt, wünscht passende Stellung zu finden, sei es in ihrem Berufe als **Erzieherin**, auf einem **Bureau**, oder sonstigen **Vertrauensposten**. Prima Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre E B 23 an die Expedition d. Bl. zu richten. [23]

Kanoldt's Tamar/Indien

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, wirksam! Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Magenschacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. — Mägenbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen. in fast allen Apotheken.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt **Nachfolger** in Gotha. [3]

Schweizerische Sicherheitszündhölzer der Industriegesellschaft Brugg (neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer **neuester** Fabrikation sind den besten Marken schwedischer und deutscher Konvenienz **ebenbürtig** und im **Preise billiger**.

Mit Dezember 1890 gelangten solche als **Flach- und Eckhölzer** zum Verkauf. (H 4213 Z) [873]

En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der Engros-Verkauf für die ganze Schweiz ist der Firma **Bürke & Albrecht in Zürich** übertragen; für die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau der Firma **Weber & Aldinger in St. Gallen**.

Durch die Erfolge,



welche mit dem **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E., erzielt worden sind, ist dieser Bitter vielforts ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei **Magen- und Verdauungsbeschwerden**, **Blutarmuth**, **Nervenschwäche**, **Bleichsucht** und **verdorbenem Blut** gründlich restauriren will, der gebrauche obiges, aus den feinsten Alpenkräutern (Wurzeln) und Eisen sorgfältigst zubereitete Präparat nach der jeder Flasche beigegebenen Gebrauchsanweisung, und glänzende Resultate werden mit solcher Gesundheitskur erzielt. Preis per Flasche von $\frac{1}{2}$ Liter Fr. 2.50. — Depots in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Hausmann, Schobiger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) [21]



Haushaltungslehrerin gesucht.

59] An einer süddeutschen landwirtschaftlichen Haushaltungsschule soll die Stelle der **Haushaltungslehrerin** anderweitig besetzt werden. Letztere hat unter der allgemeinen Oberleitung des Vorstandes die Haushaltung möglichst selbstständig zu führen und die Schülerinnen in allen Haushaltungsgeschäften excl. Nähen, aber einschliesslich Gartenbau, Schweine- und Geflügelhaltung praktisch zu unterweisen. Die Stelle ist zwar arbeitsvoll, aber angenehm, gut bezahlt und bei befriedigender Leistung dauernd. Nicht zu junge Frauenspersonen, welche glauben, für die Stelle befähigt zu sein und sich um dieselbe bewerben wollen, erfahren auf Mittheilung ihrer Befähigung und ihrer sonstigen Verhältnisse das Nähere über die Ansprüche der Anstalt, Gehalt u. s. w. unter Chiffre L 6127a durch die Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Karlsruhe**. (H 6127a)

Gesucht:

Lehrtochter in ein bestrenommtes Lingerie- und Aussteuergeschäft der deutschen Schweiz. Pension im Hause. Eintritt sofort oder auf Februar. Prima Referenzen. — Offerten sub H 60 L an die Expedition d. Bl. zu adressiren. [60]

Dans une bonne famille de la Suisse française on recevra en pension 2-3 jeunes filles. Vie de famille assurée. Piano. Prix de pension Fr. 600 par an. Nombreuses références de parents d'anciennes pensionnaires. Pour de plus amples renseignements s'adresser à Messieurs J. Lanz, Amtsrichter, Wiedlisbach (Berne); Rudin-Sandreuter, Pfistergasse 21, Bâle; Barnaud, pasteur à Yverdon, ou directement à Madame Fivaz-Rapp, 4 rue Casino, Yverdon. [122]

Gesucht:

Für eine **gemeinnützige Anstalt** eine tüchtige, erfahrene Person, welche ein grösseres Hauswesen selbstständig leiten kann und im Nähen und Flicken bewandert ist. Antritt Mitte März.

Schriftliche Offerten mit Ausweis über bisherige Tätigkeit befördert die Expedition dieses Blattes sub Ziffer 52, und sind solche bis spätestens am 9. Februar einzureichen. [52]

Magd-Gesuch.

Für sofort findet ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und in allen übrigen Haushäusern erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, in einem Privathause bei gutem Lohn einen Platz.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. sub Chiffre N. E. 70. [70]

Haushälterin.

Eine intelligente, treue Person anfangs der Dreissiger-Jahre, welche in der feinen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, seit mehreren Jahren die Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn bekleidete und zu einem Vertrauensposten befähigt ist, sucht ähnliche Stellung. Offerten sub Ziffer 68 an die Expedition d. Bl. [68]

Gesucht

zum Eintritt auf Anfang März bei einer kleinen Familie ohne Kinder eine tüchtige, ordnungsliebende Person gesetzten Alters, die gut kochen kann und in den übrigen Haushäusern wohl bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Ohne gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz. Gefl. Offerten unter Chiffre C B 69 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [69]

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianinos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmbaft,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. all.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrachte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfelten Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niesen besondere Vortheile. [782]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Sanitätsgeschäft — Hechtapotheke
empfiehlt und versendet

(Verband-Material)

zum bequemen Gebrauch für's tägl. Leben
zusammengestellt in

→ Verbandetuis ←

für Jedermann, können stets in der
Tasche nachgetragen werden, ent-
halten alles Nothwendige in hübs-
chem Etui. Preis Fr. 2. —

Verbandtaschen

berechnet für Reisen und Bergtouren,
sowie grössere Ausflüge etc. Preis
incl. Dreiecktuch, Katechismus nach
Esmarch und eleganter, wasser-
dichter Tasche mit solidem Ver-
schluss Fr. 4. —

Verbandschachteln

sollten in keinem Haus und in keiner
Familie fehlen. Preis Fr. 8. 50.

→ Verbandkasten ←

für Samariter, grosse Familien, ab-
gelegene wohnende Leute, Geschäfte,
Vereine u. s. w. In elegantem, soli-
dem Carton à Fr. 20. — In schöner
Holzcasette mit Schlüssel und Hand-
griff à Fr. 25. —

Ohne grosse Verbandscheere
je Fr. 4. — billiger.

Ausführliche Prospekte werden
gerne an Jedermann gratis und
franko versandt. [786]

L' Echo littéraire.

Sorgfältige Auswahl französ. Lektüre
mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn.,
mehr als 700 Seiten. Fr. 4. — Probe-
nummern von [795]

Prof. A. Reitzel, Lausanne.



Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengerät
der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-
sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinen-
stickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter
Garantie soignierter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten
und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orienta-
lische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art,
Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Material-
versandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als
von auswärts. Eventuell Nachhülfe und Besorgung des Scheerens. Grosser Stick-
musterverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur
Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme. [58]

Für St. Gallen: Dépot bei Frau Allgöwer-Blau, Marktgasse 1.

Diesenwochen.

Babette Kisling.

Malaga oro fino, rothgolden, Fr. 1. 80,	do. superior	Fr. 2. 20
Jerez fino (Sherry, Xeres) „ 1. 70,	do. Amoroso „ 2. 20	
Oporto fino (Portwein) „ 1. 70,	do. extra super. „ 2. 20	
Madeira fino „ 1. 70,	do. superior „ 2. 20	

per ganze Flasche incl. Packung, franco nach jeder schweizerischen Post-
oder Bahnstation, in Kisten von 6 Flaschen an, versenden

Pfaltz & Hahn, Basel,

Südwein-Import- und Versandt-Geschäft.

44] Agenten und Wiederverkäufer an allen Orten gegen hohe Provision gesucht.

Von den vielen bis jetzt angepriesenen

— Gesundheits-Corsets —

haben sich einzig nur die

Gestrickten Gesundheits-Corsets

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt.

Dieselben entsprechen allen von der Hygiene ge-
stellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite
richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und
festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken.
Durch vorzügliche Façon und elegante Aus-
führung unterscheiden sich

Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets
sehr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achtet deshalb auf
die Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung. [63]

Lindner's Complet-Kaffee

ist ein Produkt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt,
gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.

— Jede Hausfrau probire —

Lindner's Complet-Kaffee

und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig
und die Einrichtung bequem sind. [M 5313 Z]

Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Mahlen mehr.

Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kilo.



Automatische Waschmaschine für Weisszeug.

Wäscht ganz selbstständig, von sich aus, ohne Rei-
bung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen,
auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife,
unter absoluter Schonung selbst der feinsten Linge.
Preis für Nr. I. 15 bis 18 Hemden fassend, Fr. 24.
II. 20 „ 25 „ 30 „

Prospekte gratis. Beste Zeugnisse. Zu beziehen von:

D. Lavater-Butte, Maschinen-Ingenieur, Zürich.

Zeugniss: Die Automatische Waschmaschine bewährt sich
bei jedem Gebrauch aufs Neue, ist leicht zu handhaben und als
eine Zeit und Geld sparende Maschine allen Hausfrauen auf das
Wärmste zu empfehlen. — sig.: Handschin, Lehrer, Kempten;
Fran Hausmann, Apoth., und Frau Wirz-Baumann, Präsidentin
vom Frauenverband, St. Gallen. [18]

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Die trefflichen Eigenarten des weltbekannten Dennler'schen Magen-
bitters, verbunden mit dem heilkräftigen Eisen, machen den Eisenbitter
zu einem unschätzlichen Präparat für Bekämpfung der Krankheit unseres Jahr-
hunderts, der [849]

Blutarmuth.

Bei den verschiedenartigen Stadien dieses leider so weit verbreiteten Uebels,
ferner bei Bleidsucht, Schwächezuständen, Abnahme der Kräfte, be-
ginnender Abzehrung, langamer Reconvalescenz &c. darf man sich
mit unbedingtem Zutrauen dieses vorzüglichen Stärkungsmittels bedienen.

Wer billig, rasch und schmerzlos
Hühneraugen, Warzen u. dergl.
entfernen will, versuche Schelling's

Corricid

über dessen erstaunliche Wirkung täglich
Dankschreiben einlaufen.

Preis der Schachtel 60 Cts. —

Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker,
in Fleurier (Neuenburg).

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Aus-
wahl in: Strümpfen, Socken, Bein-
längen von 50 Cts. an, Unterklei-
dern jeder Art (System Jäger und
Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens emp-
fohlenen Geradehalter und gestrick-
ten Corsets für Damen und Kinder
erlaube auf Grund eigener Erfahrung
besonders aufmerksam zu machen.

Stets das Neueste in Corsets ge-
wöhnlichen Genres, nebst grösster
Auswahl Damen- und Kinderschrür-
zen. Taschentücher (mit und ohne
Namen) von 15 Cts. an, Tricotailles,
Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

Auswahlsendungen franco. —
221] Achtungsvoll
Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

So lange Vorrath

meines vorzüglichen
chinesischen Schwarzthees

I^a Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen
chinesischen Original-Büchsen, offiere a
Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei
Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. Der
gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6.
verkauft. (H 2909 Q) [755
Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franco
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.